

Ergotherapie Austria ist erfreut über die Aufstockung der Ergotherapie-Studienplätze

Patient*innen profitieren durch die Ausbildung von mehr Ergotherapeut*innen!

(Wien, 19. Juni 2023) Der Bedarf an ergotherapeutischen Leistungen nimmt zu, insbesondere durch die demographische Entwicklung, die Zunahme von chronischen Erkrankungen und Multimorbidität. Ergotherapie Austria nimmt vor allem in Bezug auf Kinder, Jugendliche und Personen mit dementiellen Erkrankungen einen wachsenden Bedarf an Ergotherapie wahr.

Mehr Studienplätze für Ergotherapeut*innen ab Herbst 2023

Ergotherapie Austria begrüßt, dass der Bedarf an mehr Ergotherapeut*innen wahrgenommen und von Entscheidungsträger*innen durch die Aufstockung von Studienplätzen reagiert wird. In Wien wird ab Herbst 2023 an der FH Campus Wien neben dem Vollzeit-Bachelorstudium (6 Semester) mit 36 Studienplätzen erstmals ein berufsbegleitender Bachelor (8 Semester) mit 24 Studienplätzen angeboten. An der FH Salzburg wurde die Anzahl der Studienplätze ebenfalls erhöht und alle zwei Jahre beginnen 20 Studierende ihre Ausbildung zum* zur Ergotherapeut*in – statt wie bisher alle drei Jahre. Somit stehen diesen Herbst 247 Ausbildungsplätze in 8 Bundesländern zur Verfügung. Ab dem Studienjahr 24/25 wird an der FH Burgenland ein neuer Bachelor-Studiengang mit 15 Studienplätzen für Ergotherapie aufgebaut.

Um die Gesundheitsversorgung in Österreich nachhaltig zu sichern und eine qualitativ-hochwertige Versorgung zu gewährleisten, benötigt es jedoch nicht nur mehr ausgebildete Personen, sondern auch einen entsprechenden gesetzlichen Rahmen. Das derzeitige Berufsgesetz ist über 30 Jahre alt und entspricht nicht mehr der Realität im therapeutischen Alltag. Hier besteht dringender Handlungsbedarf seitens der Politik.

Bestehender Handlungsbedarf: MTD-Gesetzesnovelle

Ergotherapie ist ein gesetzlich geregelter Gesundheitsberuf und im Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz) definiert. Die berufsspezifischen Schlüssel- und Basisqualifikationen, die in der Ausbildung von Ergotherapeut*innen erworben werden, werden durch die FH-MTD-Ausbildungsverordnung definiert. Diese ministerielle Verordnung regelt das Curriculum an den Fachhochschulen und dementsprechend die Berufszulassung. Die Verordnung und das Berufsbild der Ergotherapie, das im MTD-Gesetz §2, Abs (5) geregelt ist, weichen deutlich voneinander ab. Das liegt daran, dass sich der Beruf Ergotherapie in den letzten Jahrzehnten sehr stark entwickelt und verändert hat. Eine derart starke Diskrepanz zwischen der gesetzlichen Definition eines geregelten Berufes und der tatsächlichen Berufspraxis ist, gerade wenn es um die Gesundheit geht, nicht haltbar. Daher ist die Novellierung des MTD Gesetz dringend erforderlich!

Ergotherapie

Ergotherapie ist ein gesetzlich geregelter Gesundheitsberuf und beschäftigt sich mit bedeutungsvollen Betätigungen des täglichen Lebens. Damit gemeint ist all das, was wir alle den ganzen Tag tun - tun *wollen*, tun *müssen* oder was von uns erwartet wird. Es geht um Betätigungen aus allen Lebensbereichen, die für uns wichtig sind, unseren Alltag ausmachen und unserem Leben Sinn verleihen. Der Zusammenhang von bedeutungsvollen Betätigungen, Gesundheit und Wohlbefinden steht im Mittelpunkt der Ergotherapie.

Ergotherapie Austria

Ergotherapie Austria ist die berufliche Interessensvertretung der Ergotherapeut*innen in Österreich. Der Bundesverband ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die ergotherapeutische Versorgung der Bevölkerung in Österreich, sowie berufs- und bildungspolitische Maßnahmen für seine Mitglieder sicherzustellen. Seit der Gründung im Jahr 1969 hat sich Ergotherapie Austria als Partner im Gesundheitswesen etabliert.

Rückfragen & Kontakt:

Christina Wagner, MSc / Ressort Berufspolitik/ c.wagner@ergotherapie.at / +43 664 88473025